

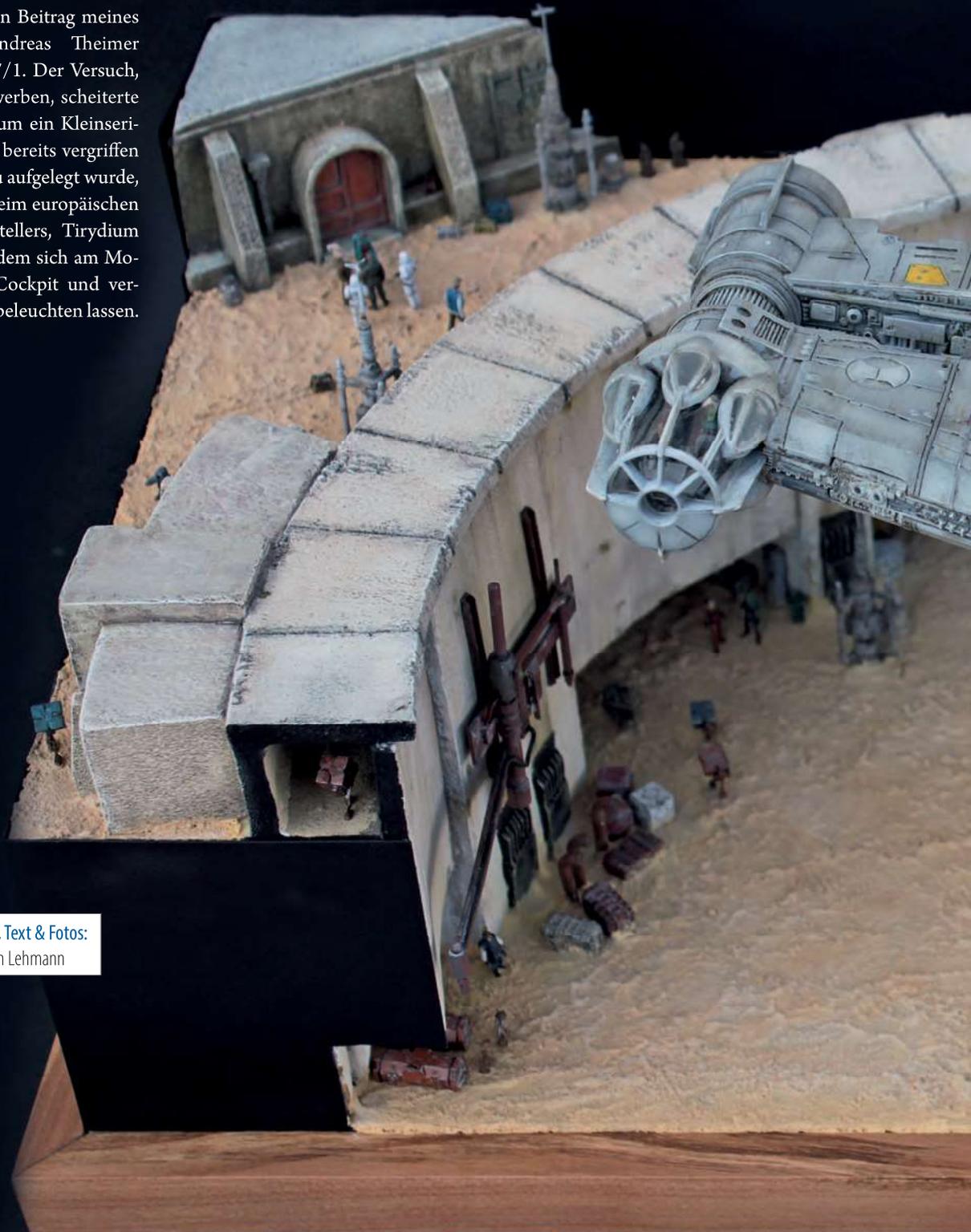
Mit dem YT-2400 Light Freighter von JPG Productions ist es möglich, einmal ein anderes Modell als die üblichen TIE Fighter, X-Wing Fighter oder Millennium Falcon zu bauen, wobei das Design schon an den Millennium Falcon erinnert. Das verwundert aber nicht, schließlich stammen beide Raumschiffe aus den gleichen fiktiven Raumschiffwerften auf Corellia.

Aufmerksam auf das Modell der „Outrider“ wurde ich durch einen Beitrag meines IPMS-Clubkameraden Andreas Theimer im Modell Panorama 2017/1. Der Versuch, das Modell käuflich zu erwerben, scheiterte damals jedoch, da es sich um ein Kleinserienmodell handelt, welches bereits vergriffen war. Als es 2020 wieder neu aufgelegt wurde, schlug ich zu und erwarb beim europäischen Vertriebspartner des Herstellers, Tirydium Models, auch ein Set, mit dem sich am Modell die Triebwerke, das Cockpit und verschiedene Positionslichter beleuchten lassen.

Bevor ich mit dem Bau des Modells begann, stellte sich die Frage, wie ich das Raumschiff ansprechend präsentieren könnte. Dabei fiel mir ein, dass bei der Neufassung von Episode IV in einer Szene, als Obi Wan Kenobi und Luke Skywalker gerade in Mos Eisley eintreffen, im Hintergrund die gerade startende Outrider zu erkennen ist. Daraus entstand die Idee, eine Szene darzustellen, die so einige Se-

kunden vorher stattgefunden haben könnte, als die Outrider gerade aus einer Dockbucht heraus startete. Was folgte, waren Recherchen im Internet und das Durchsehen von Episode IV und Folge 5 der ersten Staffel von „The Mandalorian“.

Danach wusste ich besser Bescheid, wie eine solche Dockbucht im Detail aussieht, was für Equipment dort vorhanden ist, wie



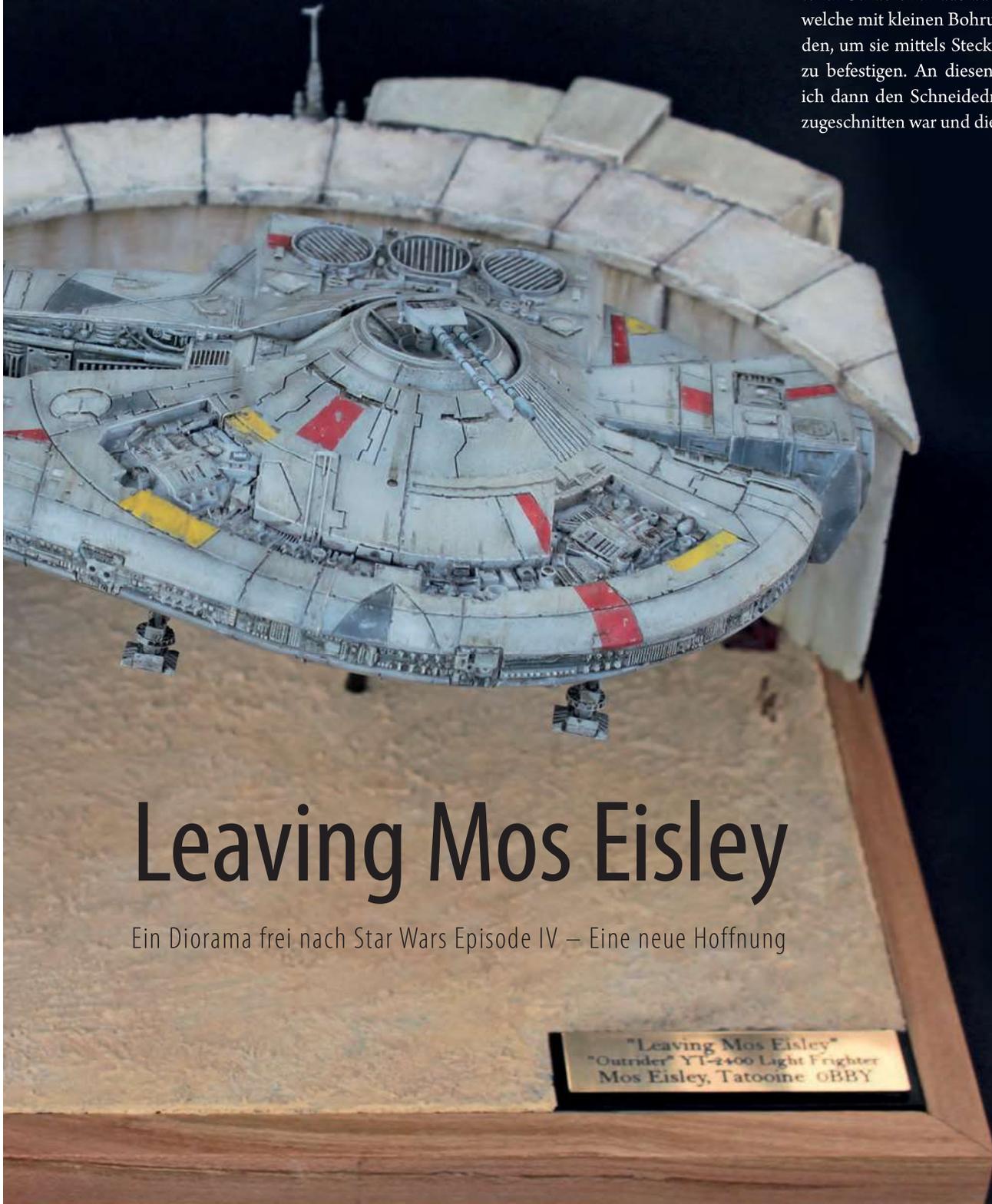
Modell, Text & Fotos:
Christian Lehmann

die Gebäude gestaltet sind und was sich dort alles für Figuren tummeln.

Die Dockbucht: Bei der Recherche stellte ich fest, dass im Internet unterschiedliche Designs von Dockbuchten existieren, wobei die in Episode IV dargestellte wohl die Bezeichnung „Docking Bay 94“ trägt. Letztendlich habe ich von allem etwas in das Diorama ein-

fließen lassen. Begonnen habe ich damit, ganz altmodisch, mit Bleistift, Lineal und Zirkel eine Draufsicht zu zeichnen. Dabei nutzte ich eine Schablone aus Karton, welche den ungefähren Umriss der Outrider darstellte, um alles auf der Grundfläche, deren Abmessungen durch die Maße meiner vorhandenen Transportboxen und Vitrinen bestimmt wurden, zu arrangieren. Im Inneren der Landebucht sind

zahlreiche Eingänge und Räume. Von diesen wurden Vorderansichten und Querschnittzeichnungen erstellt. Gleiches gilt für die Gebäude, welche den Straßenzug bilden, der das Diorama nach hinten abschließt. Als Baumaterial wählte ich Styrodur, welches mit einem Heißdrahtschneider zugeschnitten wurde. Dazu teilte ich das Bauwerk in verschiedene Abschnitte auf. Für die Bogensegmente stellte ich Schablonen aus dünnem Sperrholz her, welche mit kleinen Bohrungen versehen wurden, um sie mittels Stecknadeln am Styrodur zu befestigen. An diesen Schablonen führte ich dann den Schneidedraht. Nachdem alles zugeschnitten war und die Durchbrüche >>



Leaving Mos Eisley

Ein Diorama frei nach Star Wars Episode IV – Eine neue Hoffnung

"Leaving Mos Eisley"
"Outrider" YT-2400 Light Freighter
Mos Eisley, Tatooine 0BBY